

Industrie- und Handelsberufe

Zur Abteilung „Industrie- und Handelsberufe“ zählen die Berufe „Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement“ und „Industriekaufleute“. Es wurden insgesamt 294 Schülerinnen und Schüler von neun hauptamtlichen Voll- und Teilzeit-Lehrkräften unterrichtet. Auf die Sparte Handel entfielen dabei 174 Schüler inklusive der Jahrgangsstufe 10 mit 63 Schülern, auf die Sparte Industrie 120 Schüler mit zwei Eingangsklassen und 44 Schülerinnen und Schüler. Leider konnten in beiden Sparten nur noch zwei Eingangsklassen gebildet werden, da die Anmeldungen wieder leicht zurückgingen. Für kommendes Schuljahr wäre zu wünschen, dass der Abschwung gestoppt werden könnte.

Handelsberufe

Immer mehr Studierende, immer weniger Jugendliche, die eine Ausbildung beginnen, generell ein Mangel an Nachwuchs bei Fachkräften. Unsere Großhandelsbetriebe unternehmen mittlerweile viele Anstrengungen, um qualifizierte junge Leute zu finden. Wir unterstützen diese Bemühungen und werben für diesen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf des Kaufmanns für Groß- und Außenhandelsmanagements, der ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten bietet. Deshalb hat unser Berufsschulzentrum wieder an der Berufsbildungsmesse in Regensburg teilgenommen.

Abschlussprüfung unter neuem Lehrplan

Nachdem zum 01.08.2020 die Neuordnung des Ausbildungsberufes zum Kaufmann/- frau für Groß- und Außenhandelsmanagement in Kraft trat und das Berufsbild im Groß- und Außenhandel erfolgreich überarbeitet und modernisiert wurde, fand nun der zweite Teil der gestreckten Abschlussprüfung nach neuer Prüfungsordnung statt. Es nahmen 50 Schüler an den drei Prüfungsteilen in der letzten Aprilwoche teil. Der vierte Prüfungsteil besteht wie bisher aus einem fallbezogenen Fachgespräch. Da es neben der „klassischen Variante“ auch eine „Reportvariante“ gibt, trainieren die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Ausbildung und gerade auch in der 12. Jahrgangsstufe die Anwendung unterschiedlichster Methoden. Dazu gehören Lesetechniken, das Erstellen von Mindmaps, die selbständige Internetrecherche, das Erstellen von Präsentationen und natürlich die anschließende Präsentation. Nützlich sind diese Techniken für die Abschlusschüler, da sie in der Reportvariante Problemstellungen bzw. praxisbezogene Fachaufgaben aus zwei unterschiedlichen, betrieblichen Gebieten bearbeiten müssen. Der Report soll die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die Planung, das Vorgehen und das Ergebnis beschreiben und den Prozess reflektieren. In der Prüfungssituation müssen sich die Absolventen schließlich den kritischen Fragen der Prüfer stellen.

Aktivitäten

Nach den Corona-Jahren konnten die Schüler zahlreiche Aktivitäten erleben. Dazu zählten Unternehmungen der Eingangsklassen mit gemeinsamen Frühstück und Stadtrallye, Stadtführungen, Vorträge über Alkohol im Straßenverkehr, Betriebsbesichtigungen, Literaturerfahrungen, Ausflüge und Wanderungen am Schuljahresende, aber auch Vorträge durch die IHK Akademie für unsere Abschluss Schüler über berufsbegleitende Fortbildungsmöglichkeiten im Handel.

Industrieberufe

In diesem Schuljahr erwerben erneut Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klasse in Kooperation mit der IHK die Zusatzqualifikation des Fremdsprachenkorrespondenten an unserer Schule. Es ist, wie auch in der Vergangenheit, zwar nicht möglich eine eigene Klasse mit Fremdsprachenkorrespondenten zu bilden, allerdings sind die Anmeldezahlen stabil. Die Klassenbildung und Stundenplanung wurde erleichtert durch die gute Zusammenarbeit mit der Abteilung „Büroberufe“, der IHK und deren Dozenten.

Aktivitäten

Heuer fand wieder eine Betriebsbesichtigung der Brauerei Bischofshof statt. Die Führung begann im Sudhaus, wo die Klasse einen Blick in die großen Sudkessel werfen konnte.

Danach ging es direkt in den Gär- und Lagerkeller, in dem die Bierwürze vergoren wird und das Bier Zeit zum Lagern und Reifen hat. Vielen Dank an Herrn Nussbaumer für die sehr ansprechende und interessante Betriebsbesichtigung.

Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen Industriekaufleute bei einer Studienfahrt die Hauptstadt Berlin in drei Tagen hautnah erleben. Im Anschluss dazu der Bericht der Kolleginnen Andrea Weigl und Silke Pfeiffer.



Abschied - #ByeByeKollegin/en

Unsere Abteilung steht vor einem großen Umbruch. Drei etablierte, versierte, engagierte und geschätzte Pädagogen verlassen unser Team und gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Dies sind: Theresia Weiß, Eduard Procher und Roland Wittmann.

Sie alle drei hinterlassen große Fußstapfen, reißen eine riesige Lücke in unsere Abteilung und sind schwer ersetzbar. Wir vermissen jetzt schon den vielfältigen Sachverstand, das umfangreiche Wissen und euren Teamgeist.

Liebe Resi, lieber Edi, lieber Roland – alles Gute für die spannende Zeit der Pension, bleibt gesund, aktiv und genießt die Zeit abseits der täglichen Taktung. Danke für alles! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf unseren jährlichen Festen.

Dank

Ich bedanke mich herzlich bei allen Lehrerinnen und Lehrern der Abteilung für ihr Engagement, ihren Fortbildungswillen, die gute Zusammenarbeit und ihre Flexibilität. Dank aber auch an unsere Ausbildungsbetriebe für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Allen Schülerinnen und Schülern, die uns jetzt verlassen, wünsche ich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg.

Sigrid Höfele
Abteilungsleiterin Industrie- und Handelsberufe

Studienfahrt nach Berlin - IHK in the city

Montag 27.03.2023

Um 6:00 Uhr morgens wurden wir glücklich und pünktlich vom Busunternehmen Piendl mit einem Reisebus an der Berufsschule abgeholt, da auf Grund des Bahnstreiks beinahe die Studienfahrt abgesagt werden musste. Unser Abenteuer Berlin konnte endlich beginnen. Nach 5,5 Stunden Fahrt kamen wir am Zielort an und konnten mit unserem ersten Highlight, dem Dungeon Berlin, starten.

Die Teilnahme an der etwas anderen geschichtlichen Erzählung von Berlin hat so manche Schülerin und Schüler Überwindung gekostet und für Nervenkitzel gesorgt. Aber wir haben alle die gruselige Tour durch die dunkle Vergangenheit Berlins überlebt und kamen heil aus dem Dungeon wieder heraus. Danach mussten wir uns erstmal bei einem guten Essen stärken und erkundeten gesättigt das Berliner Ausgehviertel.

Dienstag 28.03.2023



Am nächsten Morgen starteten wir in unser Berlinprogramm ganz treu dem Motto „Demokratie erleben“. Unser erster Anlaufpunkt war das Dokumentationszentrum „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“, das allein schon architektonisch großen Eindruck auf uns machte. In der Ausstellung wurden wir mit dem Themengebiet „Flucht und Vertreibung zur Zeit des NS-Regimes und heute“ konfrontiert.



Nach einem kurzen Fußweg in eisiger Kälte und starkem Wind erreichten wir den Checkpoint Charly, der als einer der bekanntesten Grenzübergänge im geteilten Berlin gilt. Anschließend gingen wir zum Bundestag, der leider auf Grund des royalen Besuchs von König Charles nicht besichtigt werden konnte. Deshalb gab es direkt davor eine Unterrichtsstunde über die Zusammensetzung und Aufgabe des Bundestages. Uns allen sollte noch einmal bewusst werden, wie wichtig Demokratie für uns ist. Dies wurde danach durch die Besichtigung des Holocaust Denkmals bestärkt. Zum Abschluss fuhren wir zum Kurfürstendamm, um uns nach diesem straffen Programm zu belohnen. Zum Abend hin ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Essen ausklingen.



Mittwoch 29.03.2023

Am Vormittag durften die Schülerinnen und Schüler die Hauptstadt frei nach Belieben erkunden. Um 12:30 Uhr wurden wir am Treffpunkt vom Bus abgeholt und gesund wieder nach Hause gefahren.

Hier warteten Eltern und Freunde auf ihre Lieben.

Wir danken dem tollen Busfahrer, Herrn Wolf, für die kleine Stadtrundfahrt am Ankunftstag und für seine Flexibilität bezüglich unserer Fahrten-Wünsche. Wir Lehrkräfte danken allen Schülerinnen und Schüler für die gute Laune, für die Pünktlichkeit und ihr vorbildliches Verhalten.

Silke Pfeiffer und Andrea Weigl